



**FRÄNKISCHER  
BUND e.V.**

*Verein für Franken*

**Ansprechpartner:**

Manfred Hofmann, Rechtsanwalt, Am Leinritt 9a, 96049 Bamberg, Tel. 0951-4072756

Joachim Kalb, 2. Vorsitzender, Wacholderich 7, 95466 Weidenberg, Tel. 09209-856

Peter Purrucker, Schriftführer, Walchenseestr. 7, 95444 Bayreuth, Tel. 0921-32144

## **Presseerklärung vom 1.8.2016 bezüglich unserer umfassenden, durch Unterschriften gestützte Beschwerde beim Intendanten des Bayerischen Rundfunks.**

Der Fränkische Bund e.V. hat am 22.7.2016 eine umfassende, durch Unterschriften gestützte Beschwerde eingereicht, deren Eingang am 25.7. bestätigt wurde.

### **Warum beschweren wir uns?**

Weil **gemäß Art. 4 (1) Bayerischen Rundfunkgesetzes** die Sendungen des Bayerischen Rundfunks der Bildung, Unterrichtung **und Unterhaltung** dienen sollen. Sie sollen von demokratischer Gesinnung, von kulturellem Verantwortungsbewusstsein, von Menschlichkeit und Objektivität getragen sein und der Eigenart Bayerns gerecht werden. Der Bayerische Rundfunk hat den Rundfunkteilnehmern einen objektiven und umfassenden Überblick über das bayerische **Geschehen in allen Lebensbereichen zu geben.**

**Gegen dieses Gebot verstößt der Bayerische Rundfunk fortgesetzt, soweit es die Produktion und Sendung von Spielfilmen und Spielserien mit regionalem Hintergrund angeht.**

Bei dem „Bundesland Bayern“ handelt es sich mit mehr als 70.000 Quadratkilometer Fläche um das mit Abstand größte deutsche Flächenland. Es wird neben Bayern im Süden u.a. von **Franken** im Norden bewohnt, die ihre stammesmäßige Eigenart bewahrt haben und **etwa ein Drittel der Bevölkerung** des Bundeslandes ausmachen.

Eine bundesweite Darstellung der Verhältnisse im „*Bundesland Bayern*“ wird durch das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks zum Großteil durch die Produktion und die Sendung von Spielfilmen und Spielserien mit regionalem Hintergrund erreicht. Wäre diese Darstellung entsprechend dem gesetzlichen Gebot objektiv, von kulturellem Verantwortungsbewusstsein getragen und würde sie der Eigenart Bayerns gerecht werden, müsste neben der Darstellung des Lebens und der Landschaften in Bayern etwa zu einem Drittel auch das Leben und die Landschaften in Franken dargestellt werden.

**Diesem Gebot kommt der Bayerische Rundfunk tatsächlich nicht annähernd nach.**

**Nachweis:**

Hierzu finden Sie in der **Anlage 2** eine Aufstellung zu den jeweiligen **Sendezeiten vom 11.03.2015 bis 11.03.2016**. Danach beläuft sich der Sendezeitanteil der Spielfilme und Spielserien mit eindeutig regionalem Bezug **hinsichtlich der Region Franken im „*Bundesland Bayern*“ auf lediglich 0,97 %**. Dies, obwohl im Hinblick auf den Bevölkerungsanteil eine Quote von 33 % geboten wäre, um die Verhältnisse im Bundesland richtig darzustellen.

**Aufforderung an den Bayerischen Rundfunk:**

**Der Fränkische Bund e.V. fordert zusammen mit den Unterzeichnern den Bayerischen Rundfunk dazu auf, zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass fränkische Landschaften, die hier ansässigen Menschen und ihre Lebensart bei der Sendung von Spielfilmen und Spielserien mit regionalem Hintergrund durch den Bayerischen Rundfunk entsprechend dem fränkischen Bevölkerungsanteil dargestellt werden.**

**Bei der Produktion sind fränkische Kulturschaffende, also z.B. Autoren, Schauspieler, Regisseure usw. und ebenso entsprechende Produktionsfirmen angemessen zu berücksichtigen. Besonderen Wert legen wir darauf, dass in den Beiträgen unsere fränkischen Dialekte im angemessenen Umfang zum Tragen kommen.**

**Zur Unterstützung unserer Forderung haben wir 1452 Unterschriften von Bürgern, die unsere Auffassung teilen, beigefügt.**